

# Texte zur Sozialen Dreigliederung

Anregungen zu einer notwendigen Diskussion

---

## Sind wir ein besetztes Land? Wenn ja, wer sind die Besatzer?

Bernhard M. Huber, 12/2025

Wenn wir auf unser Land schauen, können wir feststellen, dass *irgendwer* oder *irgendetwas* das Ganze steuert und es scheint so, als ob wir Bürger darauf gar keinen Einfluss haben. Man hat den Eindruck, dass wir ein von einer fremden Macht besetztes Land sind und der Besatzer alle Regeln festlegt.

### Wer genau sind die Besatzer?

Wer bestimmt nun Politik, Wirtschaft, Bildung und Kultur, also das gesellschaftliche Leben insgesamt? Da wären zunächst *die Politik*, also die *Abgeordneten* in den Parlamenten. Sie tun so, als wären sie die einzige legislative Kraft im Lande und stimmen so über Gesetze ab, welche uns zwar alle betreffen, bei denen wir aber nicht mitreden können. Das ist das grundsätzliche Problem einer repräsentativen Demokratie, welche ja gerade zum Machterhalt der Eliten *erfunden* wurde. Menschen mit altem Denken finden das auch ganz gut so.

*Die Wirtschaft*: Sie führt ebenso ein Eigenleben wie die Politik, denn wenn Gewinnmaximierung das oberste Ziel ist und die Politik dieses unterstützt, dann spielt die Qualität unserer Nahrung genauso wenig eine Rolle wie die Langlebigkeit aller sonstigen Produkte und die Lebensfähigkeit der Natur. Besonders mächtige *Mit-Wirtschaftler* sind die sogenannten Finanzdienstleister (Banken, Versicherungen, BlackRock etc.). Denen gibt man freiwillig sein Geld, damit sie daraus mehr machen (Zins, Rendite). Dass für dieses *Mehr* Kriege initiiert werden, also viele Menschen sterben, will der Mensch mit altem Denken gar nicht wissen.

### Was ist mit *altem Denken* gemeint?

Das alte Denken ist geprägt von Aussagen wie etwa: *Eigentlich geht es uns doch ganz gut und wenn es Probleme gibt, werden diese von denen da oben schon gelöst, denn dafür haben wir sie ja gewählt.*<sup>1</sup>

### Politik und Wirtschaft sind nicht das ursächliche Problem!

Es ist das alte Denken, welche diese Besetzung erst möglich gemacht hat. Wir haben die Macht freiwillig an unsere Besatzer abgegeben. Wir selbst sind das Problem! Wir haben mit unserem alten und vor allem bequemen Denken das alles ermöglicht was uns heute umgibt. Auch wenn diese Denken *von denen da oben* durch staatsgesteuerte Bildung so gewollt wurde, wir hätten das nicht mit uns machen lassen müssen und müssten es auch heute nicht tun. Solange wir aber das alles lieber so beibehalten wollen, weil unser bißchen Wohlstand gefährdet sein könnte, solange sind wir wie *glückliche Sklaven* und so selbst *die größten Feinde der Freiheit.*<sup>2</sup>

### Was ist nun das Neue Denken?

Kernsatz und Ausgangspunkt ist: *Bekämpfe nicht das alte System, sondern mache es durch ein neues überflüssig!*<sup>3</sup> ...und wir müssen uns überlegen, wie wir eigentlich leben wollen. Wir brauchen ein gemeinsames Bild einer wirklichkeitsfähigen Zukunft - eine Vision. Eine solche Vision kann die Soziale Dreigliederung sein, wenn man sich ihr vorurteilsfrei nähert.<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Der Autor gesteht, dass er 90% seines bisherigen Lebens genauso gedacht hat

<sup>2</sup> Marie von Ebner-Eschenbach, Österreichische Schriftstellerin, 1830 – 1916

<sup>3</sup> R. Buckminster Fuller

<sup>4</sup> Weitere Informationen dazu: [www.soziale3gliederung.com](http://www.soziale3gliederung.com)